

# Kunterbuntes Sternenlicht

37 Kinder und **Jugendliche** des Ensembles „Sternenlicht-Revue“ spielten das Musical **Starlight-Express** originalgetreu nach – für einen guten Zweck. Beide Vorstellungen im **Gymnasium Rheindahlen** waren ausverkauft.

VON CHRISTIAN HENSEN

**RHEINDAHLEN** Nächster Halt: Rheindahlen. Was da in der Aula des Gymnasiums Zwischenstopp einlegte, waren keine normalen Züge. In knallbunten Kostümen führen 37 Kinder im Alter zwischen fünf und 26 Jahren auf Rollschuhen auf die Bühne. Geschwind sausten die als „internationale Züge“ verkleideten Akteure durch den Raum, an den Stuhlreihen vorbei, zwischen ihnen hindurch und über eine Rampe wieder zurück auf die Bühne. 300 Besucher konnten die Künstler der „Sternenlicht-Revue“ aus nächster Nähe bestaunen. Wieder einmal war die Show ausverkauft – an beiden Aufführungstagen. Und wer sich das eineinhalbstündige Spektakel, in dem sich die veraltete Dampflok Rusty gegen die hochmoderne E-Lok Elektra und die arrogante Diesellok Greaseball durchsetzt, angeschaut hat, der wusste warum.

## Alles Handarbeit

Die Sternenlicht-Revue wurde 1996 gegründet. Seitdem führt das Ensemble die Show drei bis vier Mal im Jahr nach dem Vorbild des Bochumer Erfolgsmusicals „Starlight Express“ auf. Das Besondere: Die Organisation wird von den Eltern übernommen. Sie haben die Kostüme in Handarbeit gefertigt, gestalten das Bühnenbild, besorgen Ton- und Lichttechnik und backen Kuchen für die Besucher. „Wir sind heute morgen mit zwei beladenen Lkw angekommen und haben den ganzen Tag aufgebaut. Das ist für uns normal“, erzählte Hartmut Buys. Er ist der Vater von Wibke Buys (22), die die Gruppe nach über zehn Jahren als aktives Mitglied verlassen hat und seitdem die Kinder und Jugendlichen trainiert.



Nach dem Vorbild von **Starlight-Express** führten 37 Kinder und Jugendliche ihr **Musical** auf der Bühne des Gymnasiums Rheindahlen auf. Die Zuschauer waren begeistert.

RP-FOTO: ISABELLA RAUPOLD

Während Wibke Buys derzeit als Au-Pair in den USA arbeitet, ist ihre Kollegin Susanne Ehard gerade aus Ohio zurückgekehrt. Die 21-jährige Düsseldorferin hat ebenfalls die Seiten gewechselt: „Wir wissen genau, worauf es auf der Bühne ankommt“, sagte die zweite Trainerin, die mit der Truppe alle zwei Wochen probt. Sie ergänzte: „Die Kinder sind selbst ihre größten Kritiker.“

Mit Bravour meisterten die Künstler akrobatische Einlagen wie Radschläge, Sprünge und Pirouetten. Dabei bewegten sie ihre Lippen synchron zur Originalmusik von Andrew Lloyd Webber. „Der Song Rolling Stock war sehr schwer zu singen“, erzählte Fiona Frohnhoff

## INFO

### Sternenlicht-Revue

**Besetzung** Aktuell 37 Kinder zwischen fünf und 26 Jahren aus ganz NRW.

**Das Ensemble** „Sternenlicht-Revue“ wurde 1996 von Gerad und Heinrich Osthoff aus Düsseldorf gegründet.

**Einnahmen** Insgesamt wurden bislang rund 145 000 Euro für Kinderhilfsprojekte und andere wohltätige Zwecke eingenommen.

**4190 Euro** aus den beiden Aufführungen in Rheindahlen erhält die Stiftung Hephata. Info unter [www.sternenlicht-revue.de](http://www.sternenlicht-revue.de)

(10). Seit einem Jahr ist sie mit dabei. Das Rollschuhfahren musste sie sich für ihre Rolle als Streckenposten erst noch aneignen: „Ich konnte vorher nur auf Inlinern fahren“, erzählte Fiona.

Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ wird der Erlös aus jedem Auftritt für einen guten Zweck gespendet. Dieses Mal kommt er der evangelischen Stiftung Hephata zu Gute. Am Ende der Show überreichte Moderatorin Meike Ludwig der Abteilungsleiterin Hannelore Jennes-Stelter einen Scheck im Wert von 4190 Euro – eingespielt an beiden Aufführungstagen. Das Geld soll für integrative Freizeitprojekte mit Behinderten verwendet werden.